



## **Scout Training Centre Rustavi**

Dokumentation

März 2009

## Inhaltsverzeichnis

1.	Summary	3
2.	Einleitung	4
	2.1. Das Caucasus Cooperation Project (CCP) in Kürze	4
	2.2. Die Kvemo Kartli Organization of the Scout Movement (KKOSM) in Kürze	5
	2.3. Ausgangssituation	5
3.	Scout Training Centre	6
	3.1. Was bisher geschah	6
	3.2. Die Ziele	6
	3.3. Der Ablauf	6
	3.4. Der Stand der Dinge	7
	3.5. Budget Scout Training Centre	7
	3.6. Personalstruktur	7
	3.7. Projektdokumentation	7

# 1. Summary

Die Pfadi-Organisation der Gegend um die georgische Stadt Rustavi (KKOSM) ist im Aufbau begriffen. Sie hat bereits den Grossteil der finanziellen Mittel gefunden für ein Pfadiprogramm unter dem Titel Scout Training Centre, das sich über drei Jahre erstreckt. Dabei werden insgesamt rund 150 Kinder und Jugendliche die Chance erhalten, sich in einer Jugendorganisation intensiv mit ihrer Umgebung auseinander zu setzen, eine Chance, welche nur wenige georgische Kinder und Jugendliche erhalten. Betreut und unterstützt wird KKOSM vom Caucasus Cooperation Project, einem Verein von aktiven und ehemaligen Pfadileiterinnen und -leitern aus der Schweiz und Georgien. Sie helfen KKOSM unter anderem, die restlichen finanziellen Mittel zu suchen.



Karte von Georgien. Die Stadt Rustavi (englische Transkription) liegt südöstlich der Hauptstadt Tbilisi (russisch: Tiflis) Richtung der Grenze zu Aserbaidschan.

## 2. Einleitung

Die Pfadibewegung in Rustavi (Kvemo Kartli Organization of the Scout Movement, KKOSM) hat in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Arbeit geleistet. Viele neue Leiterinnen und Leiter wurden ausgebildet, um so einer grossen Zahl von Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, in der Pfadi mitzumachen (siehe Kasten). Zur Zeit läuft das erste langfristige Projekt von KKOSM: das Scout Training Centre, ein Projekt informeller Erziehung basierend auf den Pfadigrundlagen, durch das die Bewegung weiter entwickelt und institutionalisiert wird. Das Scout Training Centre wird finanziell massgeblich durch die Stiftung Mercator Schweiz unterstützt<sup>1</sup> und inhaltlich sowie organisatorisch durch die Internationale Kommission der Pfadibewegung Schweiz<sup>2</sup>. Das Projekt hat im Winter 2007/2008 gut begonnen. Jetzt sucht KKOSM mit Unterstützung des Caucasus Cooperation Project Schweiz die restlichen finanziellen Mittel, um das Projekt für die gesamte Laufzeit von drei Jahren frühzeitig vollständig finanzieren zu können.



KKOSM-Leiter in einem Lager

### 2.1. Das Caucasus Cooperation Project (CCP) in Kürze

Das Caucasus Cooperation Project (CCP) ist ein Verein von aktiven und ehemaligen Pfadileiterinnen und -leitern aus der Schweiz und Georgien. Das Hauptziel des CCP ist die Förderung der Pfadibewegung in Georgien.

Das CCP verfolgt folgende Ziele:

- Aufbau von Pfadi-Gruppen in ganz Georgien
- Ausbildung von Pfadi-Leitern und Leiterinnen in Georgien
- Unterstützung bei der Durchführung von Projekten (z.B. Lager, Kurse)
- Gegenseitiger kultureller Austausch

---

<sup>1</sup> <http://www.stiftung-mercator.ch/>

<sup>2</sup> <http://www.international.pbs.ch/>

Seit 2001 wurde eine Reihe von Lagern und Ausbildungskursen in der Schweiz und Georgien durchgeführt. Im Jahr 2003 konstituierte sich das CCP erstmals als Verein unter schweizerischem Recht. Im November 2007 wurde zudem das CCP Georgia gegründet, um die immer umfangreicheren Projekte in Georgien optimal zu betreuen. Weitere Informationen zum CCP finden Sie auf der Webseite [www.pfadi.ch/ccp](http://www.pfadi.ch/ccp)

## 2.2. Die Kvemo Kartli Organization of the Scout Movement (KKOSM) in Kürze

KKOSM ist eine nicht-politische, nicht-gewinnbringende Jugendorganisation. Sie ist der regionale Ableger der Georgian Organization of the Scout Movement in der Kvemo Kartli Region. Die rechtlichen Grundlagen der Organisation bilden die Statuten der Welt-Pfadfinder-Organisation (World Organisation of the Scout Movement, WOSM) und der GOSM (Georgian Organisation of the Scout Movement), sowie ihre eigenen Statuten und die zivilrechtlichen Bestimmungen des georgischen Rechts. KKOSM führt informelle Ausbildungsprogramme für Kinder und Jugendliche in Georgien durch. Die Organisation ist offen für alle, ohne Unterschied in Abstammung, Rasse, Geschlecht oder Religion. Alle Tätigkeiten basieren auf voller Selbstverwaltung und freiwilligen Beiträgen der Mitglieder.

Das Hauptziel von KKOSM ist die Entwicklung der Pfadi in der Kvemo Kartli Region. Die Pfadi trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihr volles physisches, intellektuelles, emotionales, soziales und spirituelles Potenzial entfalten – sowohl als Individuen, als auch als verantwortungsbewusste Bürger und als Mitglieder der lokalen, nationalen und internationalen Gemeinschaft. Die hauptverantwortlichen Leiter von KKOSM sind auch Mitglieder des CCP Georgia. Daneben hat KKOSM ca. 30 weitere Leiterinnen und Leiter, sowie ungefähr 200 Mitglieder (Kinder und Jugendliche). Alle Leiterinnen und Leiter sind zwischen 18 und 30 Jahre alt, haben mehrjährige Erfahrung mit Pfadiarbeit und haben an verschiedenen Lagern, Ausbildungskursen, Workshops und Treffen teilgenommen. Weitere Informationen zu KKOSM finden Sie auf der Webseite [www.scouts.ge](http://www.scouts.ge)

## 2.3. Ausgangssituation

Rustavi ist eine mittelgrosse Stadt im Südosten Georgiens, ungefähr 40 Kilometer von der Hauptstadt Tbilisi entfernt. Während der Zeit des Kommunismus entwickelte sich diese Stadt rasant, da dort Schwerindustrie angesiedelt wurde. Dieser Wirtschaftszweig zerfiel aber nach dem Fall der Sowjetunion, da der Zugang zu sowohl den nötigen Rohstoff-, als auch zu den Absatzmärkten durch internationale Grenzen erschwert, ja verunmöglicht wurden. Seither leidet die Stadt Rustavi mehr als andere Städte unter wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Es ist verständlich, dass unter diesen Umständen die Kinder- und Jugendarbeit weder bei staatlichen noch bei privaten Organisationen grosse Priorität hat und in den letzten Jahren stark vernachlässigt wurde. Gleichzeitig macht der Zerfall nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der gesellschaftlichen Werte, welche mit dem Auseinanderfallen der Sowjetunion einher ging, Kinder- und Jugendarbeit enorm wichtig. Indem sie Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, Verantwortung für die Gesellschaft und ihre Umwelt mitzutragen und ihre Freizeit selber zu gestalten, füllt die Pfadi in Rustavi ein Vakuum. Engagierte PfadileiterInnen aus Rustavi wollten aber nicht nur Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbieten, sondern sich intensiv mit der Jugendarbeit und ihren Methoden auseinandersetzen und diese auf ein solides pädagogisches Konzept abstützen. Das Resultat ist ein detaillierter Beschrieb der

Entwicklungsmöglichkeiten, welche die Pfadi ihren Mitgliedern aller Altersklassen bietet. Das Dokument ist bei CCP Schweiz erhältlich.<sup>3</sup>

## 3. Scout Training Centre

### 3.1. Was bisher geschah

Ab 2004 organisierte KKOSM regelmässige Aktivitäten wie Wanderungen und mehrtägige Camps, zum Teil in Zusammenarbeit mit internationalen Umwelt- und Entwicklungsorganisationen (Dmanisi 2004, Racha 2004, Ujarma 2004, Ujarma 2005, Chonto 2005, Chonto 2006, Qvabiskhevi 2007). Daneben nahmen LeiterInnen aus Rustavi im Herbst 2005 an einem Jugend+Sport-Kurs in der Schweiz teil, organisiert vom CCP Schweiz und dem Pfadi Kantonalverband St. Gallen/Appenzell. Ebenfalls im Jahr 2005 wurden LeiterInnen vor Ort in Rustavi in Zusammenarbeit mit CCP Schweiz ausgebildet. Eine Folge der kontinuierlichen Aktivitäten und Ausbildungsteilen war der Wunsch der LeiterInnen nach einem festen institutionellen und pädagogischen Rahmen für ihre Arbeit: Sie erarbeiteten ein Konzept der pädagogischen Fundamente, die von den Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz inspiriert sind.

### 3.2. Die Ziele

Das Scout Training Centre fördert die Entwicklung von Aktivitäten von und für Jugendliche, damit diese ihr volles körperliches, intellektuelles, emotionales, soziales und spirituelles Potenzial ausschöpfen können, und zwar als Individuen, als verantwortungsvolle Bürger und als Teil ihrer lokalen und nationalen Gemeinschaften. Dies erreicht das Projekt, indem es jungen Menschen die Möglichkeit gibt zur Selbstbestimmung und Selbstfindung als Alternative zu Alkoholismus, Drogenmissbrauch und Kriminalität. Dafür bietet das Projekt Pfadfinderkurse an, welche sich auf die non-formale Erziehung stützt. Es stützt sich dabei nicht nur auf klassische Pfadiaktivitäten wie Sommerlager, sondern trägt auch zur Bildung von sozialen Netzwerken bei und bringt die Belange von Kindern und Jugendlichen in breitere Kreise ein.

### 3.3. Der Ablauf

Das Scout Training Centre nimmt den Betrieb mit 120 Teilnehmern in vier Altersklassen auf: die 9- bis 11-jährigen Wölfli, die 12- bis 14-jährigen Pfadi, die 15- bis 17-jährigen Rangers und die 18- bis 25-jährigen Rover. In jedem Jahr durchlaufen alle Teilnehmer eine Phase, in welcher sie nicht nur an Pfadiaktivitäten und Lagern teilnehmen, sondern auch selbstständige Projektarbeiten erfüllen müssen. Dabei geben die Teilnehmer mit mehr Erfahrung ihr Wissen an die Teilnehmer mit weniger Erfahrung weiter. Den Höhepunkt jedes Pfadijahres bilden die Sommerlager, welche zum Teil auch der inhaltlichen Spezialisierung dienen, zum Beispiel mit speziell auf Naturschutz, Alpinismus, Kultur oder Kinder- und Menschenrechte fokussierten Pfadiprogrammen. Vorerst dauert das Projekt drei Jahre, wobei in jedem Jahr neue Teilnehmer dazukommen. Insgesamt sollen so rund 200 Kinder und Jugendliche teilnehmen können. Nach drei Jahren wird das Projekt evaluiert und über die Weiterführung entschieden. Während der drei Projektjahre werden die verantwortlichen LeiterInnen auch die Kompetenz erwerben, ihr Projekt nachhaltig zu sichern bezüglich Strukturen und Finanzen.

---

<sup>3</sup> Download direkt von unserer Webseite: <http://www.pfadi.ch/ccp/projects/current.shtml>

### 3.4. Der Stand der Dinge

Bis Dezember 2007 konnten sich Kinder und Jugendliche aus der Gegend um Rustavi für eine Teilnahme im Scout Training Centre bewerben. Es sind über 300 Antragsformulare bei KKOSM eingegangen, wobei die Wölflstufe für die 9- bis 11-Jährigen das grösste Interesse geweckt hat. Es sind aber für alle vier Stufen (Wölfl, Pfadi, Rangers, Rovers) mehr Anmeldungen eingegangen als Plätze vorhanden sind. Im Januar 2008 haben die Aktivitäten im Pfadiraum in Rustavi begonnen, wovon das lokale Fernsehen wiederholt berichtet hat. Die PfadileiterInnen wurden schon mehrmals von der Stadtverwaltung und vom Bürgermeister Rustavis in Jugendfragen konsultiert.

### 3.5. Budget Scout Training Centre

#### Ausgaben

Gesamtkosten über drei Jahre	CHF	188'919.00
------------------------------	-----	------------

#### Einnahmen

Eigenleistungen	CHF	42'076.00
Eigenleistung Austausch Schweizer Pfadis	CHF	3'900.00
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	CHF	100'000.00
Beitrag Stiftung Drittes Millenium Zürich	CHF	37'042.00
Weitere Spenden	CHF	5'901.00

KKOSM hat eine Controlling- und Reporting-Pflicht gegenüber dem Caucasus Cooperation Project Schweiz, der internationalen Kommission der Pfadfinderbewegung Schweiz sowie den Stiftungen Mercator und Drittes Millenium.

### 3.6. Personalstruktur

Das Projekt Scout Training Centre wird von einer elfköpfigen Kerngruppe geleitet: David Metreveli (Projektleiter), Tamara Alafishvili (Finanzen), Teona Galogre (Geschäftsleitung); Manana Gelashvili (Internationale Beziehungen), James G. Lykos (Fundraising), Alexandre Metreveli (Vereinsentwicklung), Lali Kochiashvili (Öffentlichkeitsarbeit), Veriko Khvedelidze (Sekretariat), Rati Cheishvili (Projekt Manager), Shota Japaridze (Programm Manager), Giga Omanadze (Chief Scout). Jede dieser Personen ist zugleich hauptverantwortlich für einzelne Projekt- und Programmteile.

Die georgische Kerngruppe wird unterstützt und betreut vom Verein Caucasus Cooperation Project Schweiz: Annina Schneider (Präsidentin), Barbara Gimelli Sulashvili (Vorstand), Fabian Fellmann (Vorstand, Kassier), George Sulashvili (Vorstand), Anna Gimelli, Philipp Murkowsky, Simone Riner, Simone Hilber, Olivia Fürer. Für Controlling, Reporting und inhaltliches Coaching arbeitet der Verein Caucasus Cooperation Project eng mit der Internationalen Kommission der Pfadfinderbewegung Schweiz zusammen.

### 3.7. Projektdokumentation

Einen ausführlicheren Projektbeschrieb in englischer Sprache inklusive detaillierter Kostenplanung finden Sie unter [www.pfadi.ch/ccp/projects/current.shtml](http://www.pfadi.ch/ccp/projects/current.shtml)